

Für Qualität und Sicherheit: Schichten für Umformwerkzeuge im Fensterbau

Ein kurzer Griff zum Fenster – mehr braucht es nicht, um Luft hereinzulassen. Damit dieser Ablauf über viele Jahre hinweg zuverlässig funktioniert, müssen zahlreiche Komponenten exakt zusammenarbeiten. Die Grundlage entsteht bereits bei der Herstellung der Beschläge und Bauteile. Winkhaus setzt dafür Hartstoffschichten von Oerlikon Balzers ein.

Winkhaus ist ein Familienunternehmen in fünfter Generation, einer der führenden Hersteller von Fensterbeschlägen, Türverriegelungen und Zutrittslösungen in Deutschland. Am Hauptsitz in Telgte (Nordrhein-Westfalen) wird Fenstertechnik produziert. „Je nach Ausstattung haben unsere Fenster rund neun Baugruppen und etwa 100 Einzelteile“, sagt Stephan Kortenbrede, Leiter des Betriebsmittelbaus. Sein über 50-köpfiges Team stellt alle Werkzeuge und Ersatzteile her, die beim Schneiden, Stanzen oder Umformen der Beschläge zum Einsatz kommen.

Der Betriebsmittelbau sieht sich als interner Dienstleister für die Produktion und kennt deren Herausforderungen: „Wir bearbeiten verschiedene Materialien, völlig unterschiedlich im Hinblick auf Dicke und Qualität. Was aber immer gleichbleibt: Wir müssen sowohl Effizienz als auch Artikelgenauigkeit in der Produktion gewährleisten, denn unsere Fenstertechnik ist nach verschiedenen Gesichtspunkten zertifiziert“, erklärt Stephan Kortenbrede.

Herausforderungen: Höheres Gewicht und Einbruchschutz

Dabei geht es nicht nur um die Langlebigkeit der einzelnen Komponenten. Im Fensterbau gibt es zwei besondere Herausforderungen: Einerseits werden Fenster immer schwerer, sowohl durch die Bauart – Stichwort Mehrfachverglasung – als auch die zunehmende Größe der Fenster. Architekten und Bauherren wünschen sich möglichst viel Licht in den Räumen. So kann beispielsweise eine verglaste Terrassentür bis zu 150 Kilogramm schwer sein.

Andererseits geht es auch um Sicherheit. Dafür müssen Fenster den aktuellen Anforderungen im Hinblick auf Einbruchschutz entsprechen. Stephan Kortenbrede nennt hier beispielsweise Pilzköpfe: spezielle Verriegelungsbolzen, die sich beim Schließen des Fensters fest in spezielle Sicherheitsschließbleche im Rahmen einhaken. Oder auch Haken aus hochfesten Materialien, die in Türsystemen zum Einsatz kommen können. „Die Entwicklung unserer Produkte ist sehr aufwändig und

intensiv, denn sie sind alle zertifiziert. Das heißt, dass wir viele Vorgaben einhalten müssen, und entsprechend hohe Qualität garantieren müssen“, so Kortenbrede.

Wenn Oerlikon Balzers Schichten weiterentwickelt, geht Winkhaus mit

Der Betriebsmittelbau von Winkhaus setzt deshalb auf Schichten von Oerlikon Balzers. So werden Loch- und Schneidstempel mit der Titan-Aluminium-Nitrid Schicht BALINIT FUTURA NANO beschichtet. Ihre Härte und Zusammensetzung macht sie zur idealen Lösung für stark belastete Präzisionsbauteile und HSS- und Hartmetall-Werkzeuge. Sie erlaubt höhere Schnittgeschwindigkeiten und verbessert die Oberflächenqualität. Druckstempel und -matrizen werden mit BALINIT ALCRONA EVO beschichtet, der Weiterentwicklung der erfolgreichen BALINIT ALCRONA PRO. Sie ist noch leistungsfähiger als ihre Vorgängerin, was sich in der Verlängerung der Standzeiten deutlich macht.

Winkhaus hat BALINIT ALCRONA EVO bereits mehrere Monate in der Anwendung und ist sehr zufrieden damit. Was ihn zu diesem Wechsel bewogen hat? Stephan Kortenbrede schmunzelt ein wenig und meint dann: "Wenn Oerlikon Balzers Schichten weiterentwickelt, dann gehen wir diese Schritte immer mit. Wir vertrauen auf die Expertise und sind somit immer auf dem neuesten Stand der Technik.“

Mit diesem Weg hat er gute Erfahrungen gemacht: „Wir wollen defektfreie Werkzeuge, die einfacher weiterverarbeitet werden können und einen reibungslosen Einsatz der Maschinen gewährleisten. Höhere Standzeiten fallen gerade bei den Artikeln, die rund um die Uhr produziert werden, ins Gewicht. Und schließlich geht es um die Oberflächengüte, beispielsweise bei Senkstempeln, mit denen wir Türverriegelungshaken herstellen. Wir verzinken unsere Komponenten noch selbst, da ist eine möglichst glatte, gratfreie Oberfläche die Voraussetzung, um unseren Qualitätsanspruch auch in der Galvanisierung zu erfüllen.“

Langjähriges Vertrauensverhältnis

Winkhaus und Oerlikon Balzers arbeiten schon viele Jahre zusammen. Eine enge Lieferanten-Kunden-Beziehung gehört auch zur Unternehmensphilosophie des Beschlagherstellers. Dabei geht es um mehr als pünktliche Auftragserfüllung: „Für uns ist wichtig, dass unsere Lieferanten verstehen, worauf es bei unseren Produkten ankommt. Wir wollen, dass sie auch unsere Prozesse kennen und wissen, was wir benötigen. Dann läuft nicht nur das normale Geschäft reibungsloser, sondern wir können gemeinsam auch Ausnahmesituationen besser bewältigen“, sagt Stephan Kortenbrede.

So wurde etwa vor einigen Jahren gemeinsam die Auftragsabwicklung neu aufgesetzt, um den Prozess in beiden Unternehmen zu optimieren. „Oerlikon Balzers gibt uns das Gefühl, dass wir als Kunde ein Partner auf Augenhöhe sind, der wertgeschätzt wird. Für uns sind die gute Erreichbarkeit, die Lieferzeiten und der Umstand, dass wir immer einen Ansprechpartner haben, an den wir uns wenden

können, entscheidend – und dass wir gemeinsam nach neuen Lösungen suchen", zeigt sich Kortenbrede zufrieden.

Factbox Winkhaus

1854 gegründet

100% Familienunternehmen

2300 Mitarbeitende

4 Standorte in Deutschland, 9 weitere in Europa

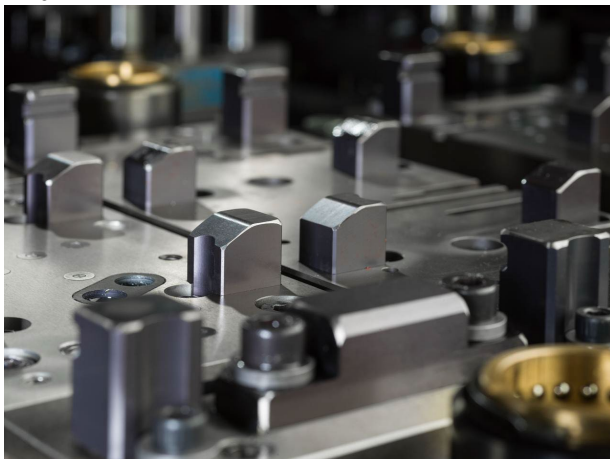
(Firmeninfo:)

Aug. Winkhaus SE

Die Unternehmen der Winkhaus Gruppe entwickeln und produzieren hochwertige Systemlösungen für Fenster und Türen sowie moderne Zutrittsorganisation. Weltweit schätzen Bauelementehersteller und Sicherheitsprofis, Händler, Architekten, Bauherren und Anwender die langlebige und innovative Technik. In Deutschland sind die hochmodernen Winkhaus Werke an drei Standorten ansässig – neben dem Hauptsitz in Telgte produziert das Unternehmen in Münster und Meiningen. Ein weiteres hochmodernes Werk für Fenstertechnik befindet sich in Polen (Rydzyna). Mit seinen internationalen Tochtergesellschaften ist Winkhaus europaweit präsent. Die Aug. Winkhaus SE ist seit der Gründung im Jahr 1854 ein inhabergeführtes Unternehmen und zu 100 % in der Hand der Gründerfamilie Winkhaus. Inzwischen leitet die fünfte Generation ein Team von über 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

winkhaus.de

Bild 1



Bei Winkhaus werden Beschläge-Teile rund um die Uhr produziert. Höhere Standzeiten resultieren deshalb in deutlichen Effizienzgewinnen. Im Bild: mit BALINIT ALCRONA EVO beschichtete Umformstempel. / Foto: Oerlikon Balzers

Bild 2



Stephan Kortenbrede (links), Leiter des Betriebsmittelbaus bei Winkhaus, und Susanne Hecke-Fiss, Kundenberaterin Umformung bei Oerlikon Balzers. / Foto: Oerlikon Balzers

Bild 3



Stephan Kortenbrede demonstriert den Einsatzbereich der Fensterbeschläge. Die Werkzeuge dafür werden vor allem mit BALINIT ALCRONA EVO und BALINIT FUTURA NANO beschichtet. / Foto: Oerlikon Balzers

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Oerlikon Balzers Coating Germany GmbH
Frau Anke Faber/Kommunikation
Am Ockenheimer Graben 41
D-55411 Bingen
Tel.: +49 (0) 6721 / 793 125
Fax: +49 (0) 6721 / 793 104
anke.faber@oerlikon.com
www.oerlikon.com/balzers/de

Pressebetreuung Deutschland:
Thilo Horvatitsch textkommunikation
Birkenweg 10
D-55268 Nieder-Olm
Tel. +49 (0) 6136 / 4689020
Fax +49 (0) 6136 / 4686234
thilo@horvatitsch.de
www.horvatitsch.de

Über Oerlikon Balzers

Oerlikon Balzers ist ein weltweit führender Anbieter von Beschichtungen, die die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer von Präzisionsbauteilen sowie von Werkzeugen für die Metall- und Kunststoffverarbeitung wesentlich verbessern.

Die unter den Markennamen BALINIT und BALIQ entwickelten Beschichtungen sind extrem dünn, zeichnen sich durch hohe Härte aus und reduzieren Reibung und Verschleiß entscheidend. Die Diamantbeschichtungen des BALDIA Portfolios ermöglichen Höchstleistungen beim Zerspanen anspruchsvollster Werkstoffe. BALITHERM bietet ein breites Spektrum an Wärmebehandlungen, während BALTONE Beschichtungen umfasst, die mit ihren eleganten Farben perfekt geeignet sind für dekorative Anwendungen. BALORA schützt Komponenten in Umgebungen mit extrem hohen Temperaturen effizient vor Oxidation und Korrosion. Die speziell für medizinische Anwendungen entwickelten BALIMED Dünnschichten sind verschleißfest, biokompatibel, antimikrobiell und chemisch inert. Mit der Technologie-Marke BALIFOR hat das Unternehmen individuelle Lösungen für den Automobilmarkt eingeführt.

Weltweit sind mehr als 1300 Beschichtungsanlagen bei Oerlikon Balzers und ihren Kunden im Einsatz. Entwicklung und Montage der Balzers Anlagen sind in Liechtenstein und in Bergisch Gladbach (Deutschland) ansässig. Oerlikon Balzers verfügt über ein dynamisch wachsendes Netz von über 110 Beschichtungszentren in 35 Ländern Europas, Nord- und Südamerikas und Asiens. Zusammen mit Oerlikon Metco, Oerlikon AM, Oerlikon HRSflow, Oerlikon Riri und Oerlikon Fineparts ist Oerlikon Balzers Teil des Schweizer Oerlikon-Konzerns.

Weitere Informationen finden Sie unter www.oerlikon.com/balzers/de

Über die Division Surface Solutions von Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist ein führender globaler Anbieter von Lösungen und Dienstleistungen für die Oberflächenbearbeitung und additive Fertigung. Die Division bietet ein umfangreiches Portfolio an marktführenden Technologien, Systemen, Komponenten und Materialien in den Bereichen Dünnschichtbeschichtung, thermisches Spritzen und additive Fertigung. Emissionssenkung beim Transport, optimale Langlebigkeit und Leistung für Werkzeuge und Komponenten, höhere Effizienz und intelligente Werkstoffe sind nur einige der Errungenschaften, denen Oerlikon ihre weltweit führende Position verdankt. Nach Jahrzehnten an der Spitze der technologischen Innovation ist Oerlikon heute über ein weltweites Netzwerk von mehr als 199 Standorten in 38 Ländern mit standardisierten und maßgeschneiderten Lösungen für ihre Kunden vertreten.

Schwerpunkt von Oerlikon mit ihren Technologiemarken sind Technologien und Dienstleistungen zur Verbesserung und Optimierung von Leistung, Funktion, Design, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit. Dies sind innovative, wegweisende Vorteile für Kunden in den Sektoren Automobil, Luftfahrt, Werkzeugbau, allgemeine Industrie, Luxusgüter, Medizintechnik, Halbleiter, Energieerzeugung sowie Öl und Gas.

Der Konzern mit Hauptsitz in Pfäffikon, Schweiz beschäftigt über 12 000 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2024 einen Umsatz von CHF 2,4 Mrd.